Jagd in Wiederbewaldungsgebieten – eine Herausforderung

Knackpunkte, Hemmnisse, Innovationen?

Schutzwald und Wild,

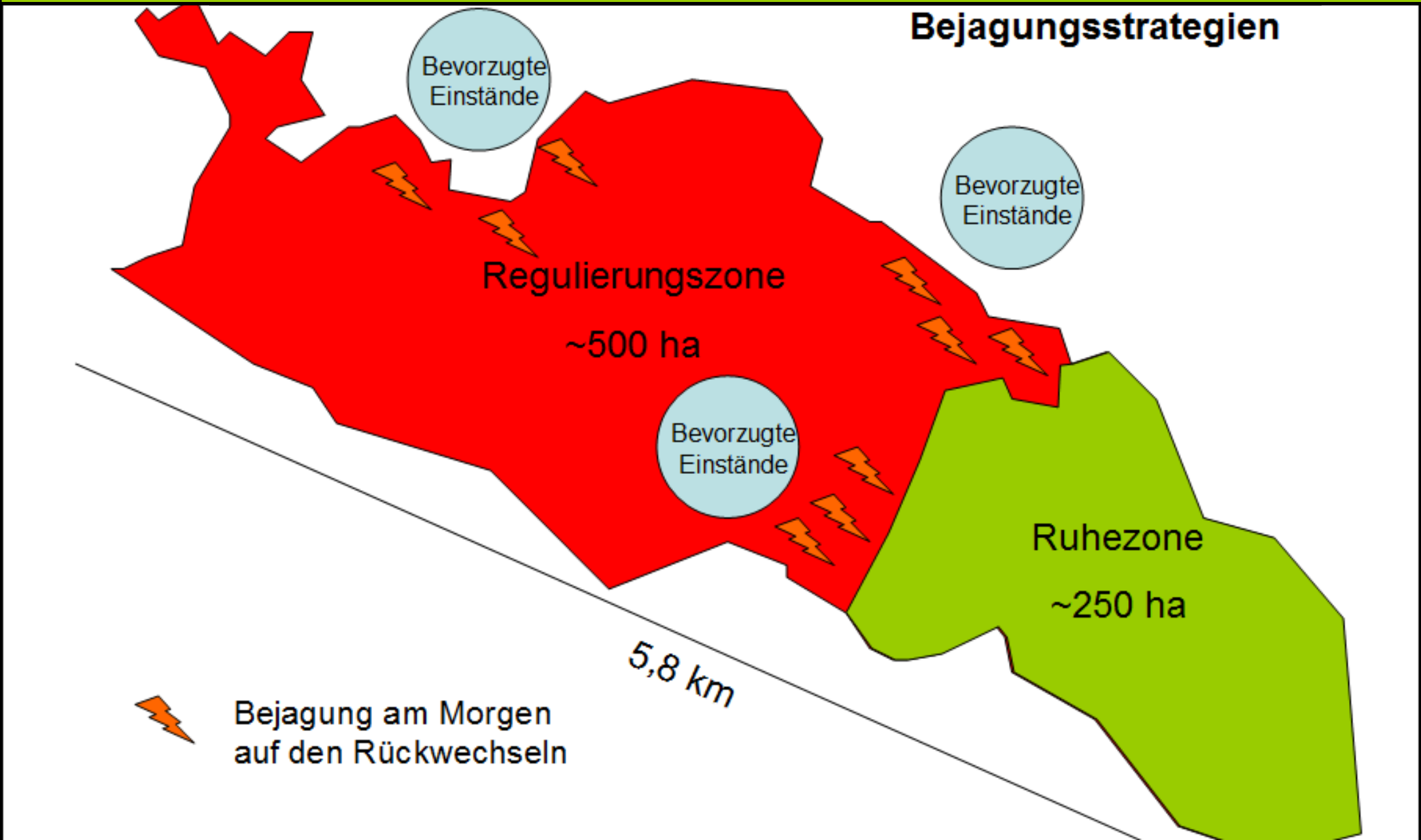
Mörtschach, Dez. 2022

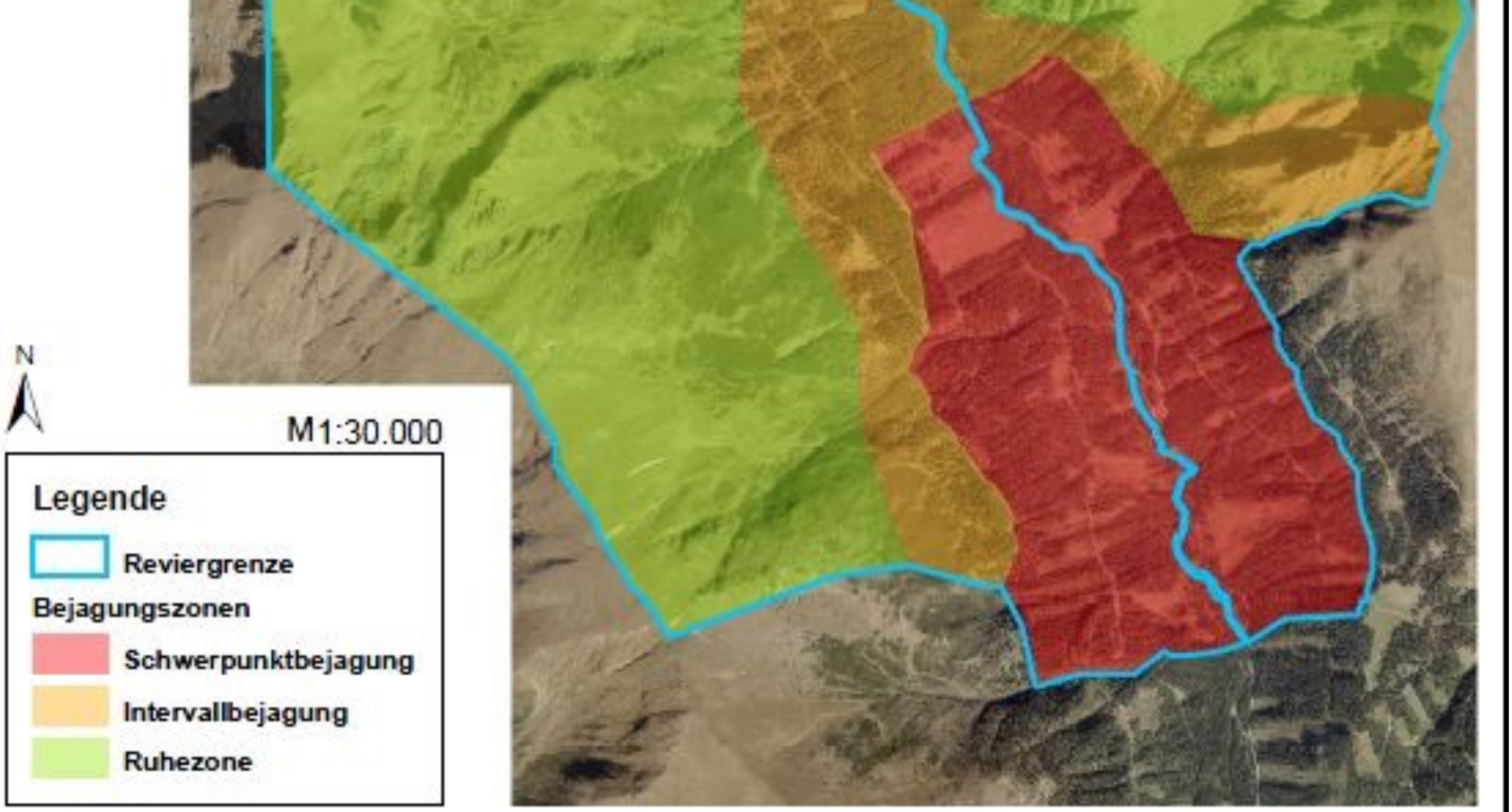
Jagd und Zielsetzungen

Wildstandsregulierung	Wildstandsreduktion	Wildschadensreduktion
• Jagdstrategie optimieren • Struktur erhalten und ausbauen • Abschusspläne erfüllen • Entwicklungen beobachten und ggf. reagieren • Abschusszusammensetzung	• Rasches Umstellen auf Reduktionsmodus, bevor das Rotwild reagiert • Fokus Kahlwildabschuss • Effizienz und Jagdstrategie • Strukturen nicht zusammenschießen • Ausnutzen aller jagdlicher Möglichkeiten (Alternativen) • Rasche Umsetzung	• Freihaltungen • Priorität Wald vor Wild • Kleinräumige Schwerpunktsetzungen • Management und keine Jagd im herkömmlichen Sinn (Basthirschabschüsse,…) • Schutzwaldbereiche nach Windwürfen oder Borkenkäferkalamitäten

Wo darf das Schalenwild sein – wo darf es nicht sein?

Bejagungskonzept – räumlich, zeitlich (Intervalle, Hotspots)




N
M1:30.000
Legende
Reviergrenze
Bejagungszonen
Schwerpunktbejagung
Intervallbejagung
Ruhezone

Kreativität ist gefragt

Veränderungen

Einfühlungs-
vermögen

Handwerk

Zeit

„Genussjagd“

„Arbeits-jagd“

Dienstleistung am Wald
Kein Hobby
Keine Jagd im herkömmlichen Sinn
- Forstschutzmaßnahme

Jagd und Jäger

Zieldefinition: „An einem Strang ziehen“, Kommunikation

Jagd und Partnerschaften

„Grundeigentümer, Behörden,…“

Jagd und Handwerk

Jagdliche Infrastruktur ausbauen und strategische Anlage von Schussschneisen – schnelle, sichere Schussabgabe

Jagd und Handwerk

Schussschneisen planen vor der Aufforstung

Jagd und Technik

Schalldämpfer, Nachtsichtgeräte

Jagd und Freihaltungen

Forstschutzmaßnahme – keine Jagd im herkömmlichen Sinn

kleinräumig, max. 70 ha; Schonzeitabschüsse überlegt, aber unabdingbar

Jagd und alternative Jagdmethoden

„Kahlwildjagd ist ein Gemeinschaftsprojekt“

Jagd und Ausbildung

„Jungjäger bei der Hand nehmen und nicht überfordern“

Jagd und Wertschätzung, Freude

Anreizsysteme

Jagd und Herausforderung

Chance für die Jagd

Regionen und (jagdliche) Veränderungen

Äsung und Einstand – Dynamik

- Abschüsse sind zu erhöhen (Rehwild nach Zahl, Rot und Gamswild nach Struktur)
- Abschussschwerpunkte in den Jagdgebieten – zeitlich, räumlich
- Jagdliche Infrastruktur ausbauen und strategische Anlage von Schussschneisen
- Freihaltungen (kleinräumig)
- Abschüsse außerhalb der Schusszeit – **überlegt**, aber unabdingbar
- Revierübergreifende, sowie interne Kommunikation
- Anreizsysteme
- Ruhezonen zur Lenkung
- Schießfertigkeit üben
- Wertschätzung für den Einsatz
- Alternative Bejagungsmethoden

Aktionsplan Rotwild Sirnitz

Nach den extremen Schälschäden aus dem Winter 2017/2018 hat sich in Sirnitz eine Gruppe aus Jägern, Jagdfunktionären, Waldbesitzern mit und ohne Eigenjagd, Kammerfunktionären, der Bürgermeisterin und Funktionären der Kärntner Jägerschaft zusammengefunden, um die anstehenden Probleme gemeinsam zu lösen.

Die ersten Schritte wurden schon im Sommer 2018 gesetzt und im Winter bis Herbst 2019 fortgesetzt.

Die Maßnahmenbündel und die bereits erreichtene Erfolge werden hier im Rahmen des "Aktionsplanes Rotwild Sirnitz" zusammengefasst und allen Jägern und Landwirten zur Information weiter gegeben und als Anregung zum Mitmachen veröffentlicht.

Jagd	May-19	Dec-19
Deutliche Erhöhung des Rotwildabschusses	1	1
zusätzliche, revierspezifische Abschußschwerpunkte Kahlwild: Mai, Juli, Sept.	2	1
Örtliche Jagdschwerpunkte flexibel je nach Situation	1	1
Schnelle Einsatzgruppen mit moderner Kommunikation	2	1
Öffnung der Töpfe und gemeinsamen Abschüsse	1	1
Revierübergreifende Gemeinschaftsjagden	2	1
räumliche Schwerpunkte Hirsche / Kahlwild flexibler handhaben	2	2
Intervallbejagung statt weiter den Jagddruck zu erhöhen	2	2
Koordinierte Bejagung innerhalb der Gemeindejagd	2	2
Situationsangepasste Freigabe bei den Hirschen der Klasse III (Töpfe)	2	1
Jungjäger einbeziehen und mit Verantwortung anleiten	3	2
Einführung von Bonus-Systems bei Kahlwildabschuß (intern)	2	1
Gemeinsamer Abschussplan im Hegering	3	3
Schalldämpfereinsatz	3	1
Hegeringübergreifende Kommunikation	2	2
Landwirtschaft + Waldbesitzer		
Konsequente Zäunung der Siloballen und Freisilos	1	1
Reduktion frischer Schälschäden	1	1
gemeinsame Kontrolle der Silozäunungen	3	2
keine Siloabfälle im Wald	2	2
Sicherung aller Futterlager	2	2
Anlage von Schußschneisen in den Paula-Windwurfflächen	3	2
Austausch von jagdrelevanten Information zw. Landwirten, Forstwirten und Jägern	2	2
Forstliche Maßnahmen zur Absenkung der Wildschadensanfälligkeit	2	2
Gemeinde		
Verbesserung der Kommunikation zwischen Jägern und Waldbesitzern	1	1
Bewusstmachung der Problemsituation als gemeindeweite und auch soziale Frage	1	1
Weniger Wildschadenzahlungen helfen der Gemeinde Sirnitz	2	2
Geringere Konflikte im Jagdverwaltungsbeirat	2	1
Tourismuslenkung sollte angestrebt werden (Hochrindl)	3	3
Jagdpacht in der Gemeindejagd angepasst halten	3	2
Behörde Forst und Jagd, Landwirtschaftskammer		
2018/2019 gesunkene frische Schälschäden	1	1
möglichst KEINE Abschußaufträge notwendig machen	2	2
Förderung der Zäune um Siloballen/-lager	1	1
"Zwang" zur Einzäunung der Siloballen/-lager auch in den Vorlagen	3	3
Abstimmung bei diversen Angelegenheiten Fütterungsauflösung, Wildschadenshotspots)	2	2
Information durch LWK im Bezirk und Landesweit verbessern	1	1
Öffentlichkeitsarbeit nach Außen (Ktn.Jäger / Ktn. Bauer)	2	2

„Hausaufgaben“

Evaluierung

Ampelsystem

Gemeinsames Vorgehen

Hemmschuhe

„Zeit, zur rechten Zeit“

Hemmschuhe

Zielsetzungen, Wille und Um- bzw. Durchsetzung

Die Grundsätze der Weidgerechtigkeit sind dabei einzuhalten!!!

Jagd und Handwerk

Schießfertigkeit, Schalldämpfer